

RESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma präsentiert neue Daten der proprietären ATAC-Technologieplattform auf der AACR-Jahrestagung 2021

Ladenburg, 31. März 2021 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) gab heute bekannt, dass sie präklinische Ergebnisse ihrer neuen ATAC-Kandidaten HDP-102 und HDP-103 und synergistische Effekte mit Checkpoint-Inhibitoren auf der Jahrestagung der American Association for Cancer Research (AACR) 2021 präsentieren wird. Die Tagung findet vom 10. - 15. April 2021 im virtuellen Format statt.

Posterdetails – PSMA-ATAC:

Amanitin-based ADCs targeting PSMA as novel therapeutic modality for prostate cancer therapy

Abstract Nummer: 910

Präsentationszeit: 10. April 2021, 14:30 Uhr – 11. April 2021, 06:00 Uhr CEST
(8:30 – 24:00 Uhr EDT)

Link zum Abstract: <https://www.abstractsonline.com/pp8/#!/9325/presentation/1947>

Die Posterpräsentation umfasst präklinische Daten zu ATACs, die gegen PSMA (Prostata-spezifisches Membran Antigen) gerichtet sind. Dieses Oberflächenprotein ist auf Prostatatumorzellen überexprimiert und kann daher auch als Biomarker genutzt werden. Wir zeigen, dass die gegen PSMA gerichteten ATACs hohe Antitumoraktivität besitzen und im Tiermodell schon bei niedrigen Konzentrationen das Tumorwachstum hemmen. Das günstige Sicherheitsprofil durch die gute Verträglichkeit dieser ATACs bestätigt, dass sie eine vielversprechende, neue Therapieoption gegen Prostatakrebs darstellen können.

Posterdetails – CD37-ATACs:

Preclinical evaluation of anti-CD37 Antibody-Targeted Amanitin Conjugates (ATAC) in B-cell malignancies

Abstract Nummer: 915

Präsentationszeit: 10. April 2021, 14:30 Uhr – 11. April 2021, 06:00 Uhr CEST
(8:30 – 24:00 Uhr EDT)

Link zum Abstract: <https://www.abstractsonline.com/pp8/#!/9325/presentation/1952>

Das Poster zeigt präklinischen Daten von CD37-ATACs. CD37 ist ein Protein, das auf B-Zell-Lymphomzellen überexprimiert wird. Die präsentierten Daten zeigen, dass die CD37-ATACs hohe Antitumoraktivität besitzen und auch bei niedrigen Konzentrationen das Wachstum von hämatologischen Tumoren hemmen. Die gute Verträglichkeit der unterschiedlichen ATACs ist eine weitere Bestätigung, dass CD37-ATACs eine vielversprechende Therapiemöglichkeit gegen bestimmte B-Zell-Lymphome darstellen können.

Posterdetails - Immunonkologie:

Combination of Antibody-Targeted Amanitin Conjugates (ATAC) with Immune checkpoint inhibitors shows synergistic therapeutic effect *in vitro* and *in vivo*

Abstract Nummer: 921

Präsentationszeit: 10. April 2021, 14:30 Uhr – 11. April 2021, 06:00 Uhr CEST
(8:30 – 24:00 Uhr EDT)

Link zum Abstract: <https://www.abstractsonline.com/pp8/#!/9325/presentation/1959>

Das Poster zeigt präklinische Daten über die Anwendung von ATACs zusammen mit Immun-Checkpoint-Inhibitoren. Die Behandlung von Krebszellen mit ATACs löst deren immunogenen Zelltod aus und führt dadurch zu einer Aktivierung des Immunsystems. Diese immunstimulatorische Eigenschaft der ATACs könnte in Kombination mit Immun-Checkpoint-Inhibitoren einen vielversprechenden Ansatz für weitere onkologische Therapien darstellen.

Die online Poster-Präsentationen werden auf der Webseite des AACR (<https://www.aacr.org/meeting/aacr-annual-meeting-2021/>) ab Samstag, 10. April 2021, 14:30 Uhr CEST (8:30 AM US EDT) verfügbar sein.

Auf der Unternehmenswebseite finden Sie die Poster unter der Rubrik „Presse & Investoren > Kalender und Präsentationen > Wissenschaftliche Poster“ ab 16. April 2021.

Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs zu bekämpfen. ATACs (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) sind ADCs, deren Wirkstoff aus Amatoxin-Molekülen besteht. Amatoxine sind bicyclische Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA-Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. In präklinischen Studien haben ATACs eine sehr hohe Wirksamkeit gezeigt, sie überwinden häufige Resistenzmechanismen und können auch ruhende Tumorzellen bekämpfen.

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Amanitin-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom.

Das Unternehmen ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com.

Kontakt**Heidelberg Pharma AG**

Corporate Communications

Sylvia Wimmer

Tel.: +49 89 41 31 38-29

E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)

Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung

MC Services AG

Katja Arnold (CIRO)

Managing Director & Partner

Tel.: +49 89 210 228-40

Mobil: +49 160 9360 3022

E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.